

**Zeitschrift:** Anzeiger für schweizerische Alterthumskunde = Indicateur d'antiquités suisses  
**Herausgeber:** Schweizerisches Landesmuseum  
**Band:** 8 (1896-1898)  
**Heft:** 29-4

## **Inhaltsverzeichnis**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# ANZEIGER

FÜR

## SCHWEIZERISCHE ALTERTUMSKUNDE.

### INDICATEUR D'ANTIQUITÉS SUISSES.

Herausgegeben von der Antiquarischen Gesellschaft in Zürich.

Organ des schweizerischen Landesmuseums und des Verbandes der schweizerischen Altertummuseen.

XXIX. Jahrgang.

Nr. 4.

ZÜRICH.

Dezember 1896.

---

**Abonnementspreis:** Jährlich Fr. 3. 25. Man abonniert bei den Postbureaux und allen Buchhandlungen, sowie auch direkt bei dem **Bureau der Antiquarischen Gesellschaft, Helmhaus, Zürich.** An die letztere Stelle belieben auswärtige Abonnenten ihre Zahlungen zu adressieren, ebenso werden daselbst allfällige Reklamationen entgegengenommen.

---

Für die Redaktion des „Anzeiger“ bestimmte Briefe und Manuskriptsendungen sind an Herrn **Dr. J. Zemp**, Direktionsassistent des schweizerischen Landesmuseums in Zürich, zu adressieren.

---

**Inhalt.** Römischer Altar in Rovio, von A. Schneider, S. 102. — L'abbaye de Saint-Maurice en Valais, Premiers résultats des fouilles entreprises sur l'emplacement des anciennes basiliques de St-Maurice d'Agaune, par Mr. Jules Michel, Ingénieur en chef Cie. P. L. M., Paris, pag. 103. Planches VII, VIII et IX. — Recherches archéologiques dans les Cantons de Vaud et du Valais en 1896, Lettres adressées à Monsieur le prof. Dr. J. R. Rahn, directeur de l'„Anzeiger für schweizerische Altertumskunde“, par Albert Naef, pag. 112. Planches X et XI. — St. Martin auf dem Zürichberg, von Dr. H. Zeller-Werdmüller, S. 121. — Die Wandgemälde in der St. Peterskapelle zu Stein a. Rh., von H. Wüscher, S. 124. Tafel XII. — Kleinere Nachrichten, zusammengestellt von Carl Brun, S. 131. — Litteratur S. 132. — Beilage: Zur Statistik schweizerischer Kunstdenkmäler, von J. R. Rahn, Kanton Thurgau, S. 161–192.

---

☞ Seit dem 1. Januar 1895 ist der Kommissionsverlag sämtlicher Veröffentlichungen der Antiquarischen Gesellschaft (mit Ausnahme des „Anzeiger für schweizerische Altertumskunde“) an die Buchhandlung **Fäsi & Beer in Zürich** übergegangen. Von dieser Firma wird der Vertrieb genannter Schriften sowohl in der Schweiz, als auch im Auslande ausschliesslich besorgt. Noch immer sind dagegen, laut § 16 der Statuten, die Gesellschaftsmitglieder zum direkten Bezuge der Vereinspublikationen berechtigt, welche im Bureau auf dem Helmhause abgegeben werden.